

<b>ANTRAG</b> Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Christiane Staab (CDU) Stadträtin Marianne Krug (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Dr. Albert Käuflein (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 23. Juni 2009	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>65. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>21.07.2009</b> <b>1803</b> <b>12</b> <b>öffentlich</b>
<b>Musikgymnasium</b>		

1. Die Stadtverwaltung setzt sich bei den zuständigen Landesstellen aktiv dafür ein, dass Karlsruhe Standort eines Musikgymnasiums in Baden-Württemberg wird und treibt das Projekt gemeinsam mit dem Land voran.
2. Die Stadtverwaltung erstellt gemeinsam mit dem Kultusministerium schnellstmöglich - spätestens aber bis nach den Sommerferien 2009 - eine Standortbewertung und legt sie zur Beratung in den zuständigen Gremien des Gemeinderats vor.
3. Die Stadtverwaltung initiiert eine „Karlsruher Fachrunde Musikgymnasium“. Diese erarbeitet schnellstmöglich unter anderem Vorschläge zu konzeptioneller Ausgestaltung, Kooperationen, Trägerschaft und Finanzierung.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

In seiner Sitzung am 10. März 2009 hat sich der Gemeinderat - auch auf Antrag der CDU-Fraktion - mit der möglichen Einrichtung eines Musikgymnasiums in unserer Stadt befasst. Die Stadtverwaltung befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits in Gesprächen mit den zuständigen Landesstellen und denkbare Standorte waren vorgeschlagen bzw. mit Vertretern des Kultusministeriums sogar abgefahren worden.

Die CDU-Fraktion setzt sich weiter dafür ein, dass Karlsruhe der Standort eines Gymnasiums wird, an dem musikalisch hochbegabte Schülerinnen und Schüler unterrichtet und frühzeitig, gezielt und individuell gefördert werden. Ein solches Gymnasium wäre eine Alleinstellungsmerkmal für unsere Stadt.

Schon bei der Rundfahrt im Februar 2009 waren dem Ministerium Unterlagen zur Bewertung möglicher Objekte übergeben worden. In der Folge sollte eine gemeinsame Analyse und Bewertung dieser Standorte vorgenommen werden. Ein Ergebnis liegt bisher nicht vor.

Darüber hinaus muss das endgültige Konzept eines solchen Gymnasiums noch diskutiert und ausgehandelt werden. Insofern halten wir die Bildung einer Fachrunde vor Ort in Karlsruhe für dringend erforderlich. Dieser müssen - neben Vertretern der Stadtverwaltung - insbesondere auch Vertreter der Hochschule für Musik, dem Badischen Konservatorium und dem Helmholtz-Gymnasium angehören.

Zudem muss die Stadtverwaltung gemeinsam mit den zuständigen Landesstellen das Projekt insgesamt vorantreiben. Ziel muss es letztlich sein, dieses neue Gymnasium in Karlsruhe anzusiedeln.

gez. Gabriele Luczak-Schwarz

gez. Christiane Staab

gez. Marianne Krug

gez. Detlef Hofmann

gez. Dr. Albert Käuflein

Hauptamt - Sitzungsdienste -

10. Juli 2009